

**1** / 2006

ERSCHEINT VIERTELJÄHRlich

---

# ZÜRCHER WIRTSCHAFTS

**Aktuell: Wohnungsbau von  
Baugenossenschaften**

# DATEN

- 
- ➔ **Mensch und Gesellschaft**  
Raum und Umwelt
  - ➔ **Wirtschaft und Arbeit**

# INHALT

	<b>WIRTSCHAFTSBAROMETER</b>	3
<b>1</b>	<b>DATEN</b>	4
1.1	Arbeitsmarkt	4
1.2	Bevölkerung	6
1.3	Bauwirtschaft	6
1.4	Tourismus	8
1.5	Index der Konsumentenpreise	10
1.6	Allgemeine Wirtschaftsdaten	11
1.7	Ausgewählte Wirtschaftsbranchen	12
1.8	Kommunaler Sektor	13
1.9	Bevölkerung und Bildung im Jahresvergleich	13
<b>2</b>	<b>AKTUELL: WOHNUNGSBAU VON BAUGENOSSENSCHAFTEN</b>	14
<b>3</b>	<b>ANHANG</b>	16
3.1	Glossar	16
3.2	Quellen	18
3.3	Verzeichnis der Tabellen und Grafiken	19
3.4	Weitere regelmässige Publikationen von Statistik Stadt Zürich	19

Herausgeber, Redaktion  
und Administration  
Stadt Zürich  
Präsidialdepartement  
Statistik Stadt Zürich

Bezugsquelle  
Statistik Stadt Zürich  
Napfgasse 6, 8001 Zürich  
Telefon 044 250 48 00  
Telefax 044 250 48 29

E-Mail  
statistik@asz.stzh.ch

Internet  
www.statistik-stadt-zuerich.info

Auskunft  
Mauro Baster  
Telefon 044 250 48 90

Preis  
Einzelausgabe Fr. 9.–  
Artikel-Nr. 101401  
Jahresabonnement Fr. 18.–  
Artikel-Nr. 101400

Copyright  
Statistik Stadt Zürich,  
Zürich 2006  
Abdruck – ausser für kom-  
merzielle Nutzung – unter  
Quellenangabe gestattet  
28.2.2006/bam


Committed to Excellence  
nach EFQM

## Zeichenerklärung

Ein Strich (–) anstelle einer Zahl bedeutet, dass nichts vorkommt (= Null).

Eine Null (0 oder 0,0) anstelle einer anderen Zahl bezeichnet eine Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der kleinsten verwendeten Einheit.

Drei Punkte (...) anstelle einer Zahl bedeuten, dass diese nicht erhältlich ist oder dass sie weggelassen wurde, weil sie keine Aussagekraft hat.

☞  Mehr Daten zu einer Tabelle sind in der Tabellensammlung unter [www.statistik-stadt-zuerich.info](http://www.statistik-stadt-zuerich.info) verfügbar.

## WIRTSCHAFTSBAROMETER

	Veränderung gegenüber Vorquartal	Veränderung gegenüber Vorjahresquartal
Beschäftigte (%)	↓ -0,8	↓ -0,5
Wohnungsbestand	↑ 204	↑ 952
Neu bewilligte Wohnungen	↑ 708	↑ 366
	Veränderung gegenüber Vormonat	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat
Arbeitslose (%)	↓ -0,1	↓ -8,4
Logiernächte (%)		↑ 9,2
Konsumentenpreise (%)	↓ -0,2	↑ 1,3

### Arbeitsmarkt

**Keine Besserung der Situation auf dem Arbeitsmarkt** Diese Ausgabe der Zürcher Wirtschaftsdaten enthält die Zahlen der Beschäftigtenstatistik für das 4. Quartal 2005 sowie für das 3. Quartal 2005, die aufgrund der gleichzeitig durchgeführten Betriebszählung bei Redaktionsschluss der letzten Ausgabe noch nicht vorlagen. Gemäss den neuesten Ergebnissen liegt die Zahl der Beschäftigten im 4. Quartal 2005 mit 328 200 etwas tiefer als im Vorjahresquartal (329 700). Dies steht im Gegensatz zur Entwicklung im restlichen Kanton und in der Schweiz. Im Vergleich zum Vorquartal resultiert für die Stadt Zürich ein Rückgang um 2500 Beschäftigte (-0,8%).

**Stabile Zahl der Arbeitslosen** Gegen Ende des letzten Jahres stieg die Zahl der Arbeitslosen bis auf 9042 Personen an. Dieser Aufwärtstrend wurde im Januar gestoppt. Erstmals seit Oktober wurden wieder weniger Arbeitslose gezählt als im Vormonat (-12). Im Vergleich zum Vorjahresquartal sank die Arbeitslosenquote um 0,3 Prozentpunkte auf 4,3 Prozent. Ein Rekordhoch an Arbeitslosen ist bei den Berufen des Baugewerbes zu verzeichnen. Bei Berufen der Informatik und den Ingenieurberufen ist hingegen eine deutliche Entspannung erkennbar.

### Preise

**Jahresteuierung wieder über 1 Prozent** Nachdem die Jahresteuierung noch im November 2005 kurzfristig auf 0,9 Prozent gefallen war, liegt sie im Januar 2006 wieder deutlich über 1 Prozent (1,3%). Als Basis für den Konsumentenpreisindex sowie den Mietpreisindex gilt neu der Dezember 2005.

### Bauwirtschaft

**Dynamischer Wohnbausektor** Im 4. Quartal 2005 wurden 349 Wohnungen neu erstellt. Dies sind deutlich mehr als sowohl im Vorquartal (175) als auch im 4. Quartal 2004 (241). Die im Freihandverkauf umgesetzte Fläche lag mit etwas mehr als 167 000 m<sup>2</sup> rund 25 Prozent höher als im Vorquartal. Sehr stark zugenommen hat auch die Anzahl neu erteilter Baubewilligungen (1143). Gegenüber dem Vorjahresquartal wurden 366 zusätzliche Baubewilligungen erteilt.

### Tourismus

**Noch keine definitiven Jahreszahlen** Bei Redaktionsschluss lagen noch keine definitiven Ergebnisse der Logiernächte für den Dezember 2005 in der Stadt Zürich vor. Aus diesem Grund werden auch keine kumulierten Zahlen für die Periode Januar bis Dezember 2005 veröffentlicht. Die provisorischen Zahlen für den Dezember zeigen eine Zunahme von 9,2 Prozent der Logiernächte gegenüber dem Vorjahr.

## 1

## DATEN

## 1.1

## Arbeitsmarkt

## Beschäftigung in Zürich und in der Schweiz

► 2004–2005

T\_1.1.1

	4. Quartal 04	3. Quartal 05	4. Quartal 05	Veränderung gegenüber Vorjahresquartal	
				absolut	in %
<b>Stadt Zürich</b>	<b>329 700</b>	<b>330 700</b>	<b>328 200</b>	<b>-1 500</b>	<b>-0,5</b>
2. Sektor	36 200	35 500	34 900	-1 300	-3,6
3. Sektor	293 500	295 200	293 300	-200	-0,1
Vollzeitbeschäftigte	223 900	224 500	221 800	-2 100	-0,9
Teilzeitbeschäftigte	105 800	106 200	106 400	600	0,6
Frauen	144 400	143 700	143 900	-500	-0,3
Männer	185 300	187 100	184 300	-1 000	-0,5
<b>Vollzeitäquivalente</b>	<b>274 700</b>	<b>276 000</b>	<b>273 500</b>	<b>-1 200</b>	<b>-0,4</b>
<b>Kanton Zürich</b>	<b>721 800</b>	<b>727 200</b>	<b>723 800</b>	<b>2 000</b>	<b>0,3</b>
darunter Vollzeit	492 600	497 900	493 000	400	0,1
2. Sektor	141 300	140 900	140 500	-800	-0,6
3. Sektor	580 400	586 300	583 300	2 900	0,5
<b>Schweiz</b>	<b>3 629 100</b>	<b>3 646 700</b>	<b>3 640 500</b>	<b>11 400</b>	<b>0,3</b>
darunter Vollzeit	2 512 300	2 535 600	2 513 500	1 200	0,0
2. Sektor	960 700	981 500	971 100	10 400	1,1
3. Sektor	2 668 400	2 665 200	2 669 400	1 000	0,0

## Arbeitslose, Stellensuchende, offene Stellen und Aussteuerungen

► 2005–2006



T\_1.1.2

	Jan. 05	Sept. 05	Okt. 05	Nov. 05	Dez. 05	Jan. 06	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
							absolut	in %
<b>Arbeitslose total</b>	<b>9 862</b>	<b>8 900</b>	<b>8 790</b>	<b>8 917</b>	<b>9 042</b>	<b>9 030</b>	<b>-832</b>	<b>-8,4</b>
<b>Schweizer/-innen</b>	<b>5 290</b>	<b>4 920</b>	<b>4 807</b>	<b>4 751</b>	<b>4 764</b>	<b>4 716</b>	<b>-574</b>	<b>-10,9</b>
Frauen	2 593	2 596	2 556	2 517	2 488	2 447	-146	-5,6
Männer	2 697	2 324	2 251	2 234	2 276	2 269	-428	-15,9
<b>Ausländer/-innen</b>	<b>4 572</b>	<b>3 980</b>	<b>3 983</b>	<b>4 166</b>	<b>4 278</b>	<b>4 314</b>	<b>-258</b>	<b>-5,6</b>
Frauen	1 784	1 752	1 735	1 779	1 755	1 773	-11	-0,6
Männer	2 788	2 228	2 248	2 387	2 523	2 541	-247	-8,9
<b>Stellensuchende total</b>	<b>13 175</b>	<b>12 117</b>	<b>11 983</b>	<b>12 077</b>	<b>12 190</b>	<b>12 168</b>	<b>-1 007</b>	<b>-7,6</b>
<b>Offene Stellen total</b>	<b>580</b>	<b>667</b>	<b>715</b>	<b>686</b>	<b>556</b>	<b>899</b>	<b>319</b>	<b>55,0</b>
<b>Aussteuerungen <sup>1</sup></b>	<b>209</b>	<b>173</b>	<b>152</b>	<b>...</b>	<b>...</b>	<b>...</b>	<b>...</b>	<b>...</b>

1 Aussteuerungen innerhalb eines Monats.

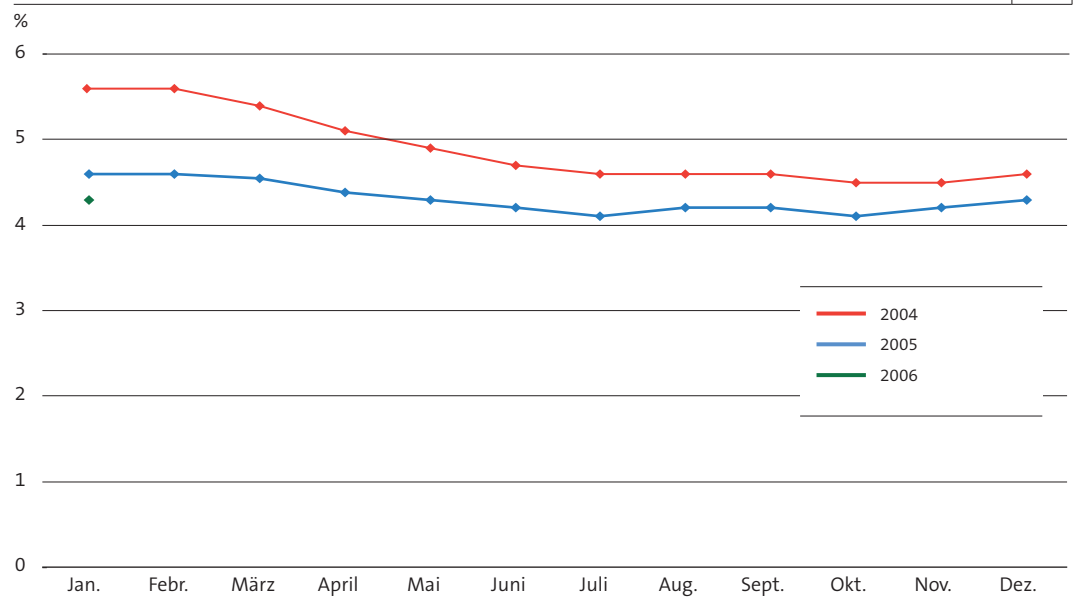
**Arbeitslose**  
 ► nach ausgeübtem Beruf, 2005–2006



	Jan. 05	Sept. 05	Okt. 05	Nov. 05	Dez. 05	Jan. 06	Veränderung gegen- über Vorjahresmonat	
							absolut	in %
<b>Arbeitslose total</b>	<b>9862</b>	<b>8900</b>	<b>8790</b>	<b>8917</b>	<b>9042</b>	<b>9030</b>	<b>-832</b>	<b>-8,4</b>
Berufe des Gastgewerbes und Hauswirtschaftsberufe	1793	1594	1632	1672	1641	1623	-170	-9,5
Berufe des Handels und des Verkaufs	821	816	786	764	747	762	-59	-7,2
Kaufmännische und administrative Berufe	667	687	666	644	643	623	-44	-6,6
Berufe der Reinigung, Hygiene und Körperpflege	704	660	689	708	715	732	28	4,0
Unternehmer/-innen, Direktoren/Direktorinnen und leitende Beamte/Beamtinnen	512	458	462	456	431	443	-69	-13,5
Berufe des Gesundheitswesens	351	407	396	397	394	393	42	12,0
Berufe des Baugewerbes	581	373	404	510	623	658	77	13,3
Berufe der Informatik	293	207	193	207	206	194	-99	-33,8
Berufe des Unterrichts und der Bildung	216	226	209	211	213	207	-9	-4,2
Medienschaffende und verwandte Berufe	209	171	173	174	167	178	-31	-14,8
Ingenieurberufe	166	153	138	139	137	134	-32	-19,3
Berufe der Sozial-, Geistes- und Naturwissenschaften	120	123	125	120	128	134	14	11,7
Berufe des Bank- und Versicherungsgewerbes	84	78	80	85	81	80	-4	-4,8
Übrige Berufe	3345	2947	2837	2830	2916	2869	-476	-14,2

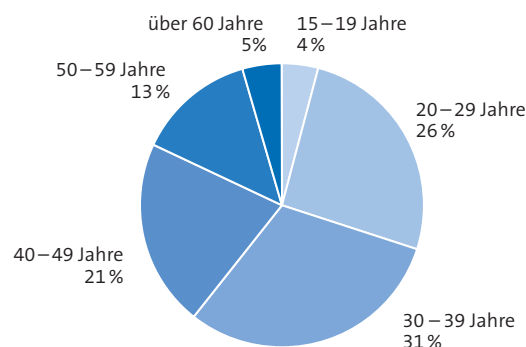
**Arbeitslosenquote**  
 ► 2004–2006

G\_1.1.1



**Arbeitslose**  
 ► nach Altersklasse, Januar 2006

G\_1.1.2



## 1.2

## Bevölkerung

## Wohnbevölkerung

► nach Herkunft und Geschlecht, 2004–2005

T\_1.2.1

	4. Quartal 04	3. Quartal 05	4. Quartal 05	Veränderung gegenüber Vorjahresquartal	
				absolut	in %
<b>Total</b>	<b>364 977</b>	<b>367 182</b>	<b>366 809</b>	<b>1 832</b>	<b>0,5</b>
<b>Schweizer/-innen</b>	<b>254 835</b>	<b>255 613</b>	<b>255 917</b>	<b>1 082</b>	<b>0,4</b>
Frauen	136 041	136 067	136 167	126	0,1
Männer	118 794	119 546	119 750	956	0,8
<b>Ausländer/-innen</b>	<b>110 142</b>	<b>111 569</b>	<b>110 892</b>	<b>750</b>	<b>0,7</b>
Frauen	50 966	51 522	51 270	304	0,6
Männer	59 176	60 047	59 622	446	0,8

## 1.3

## Bauwirtschaft

## Entwicklung des Wohnungsbestandes

► 2004–2005



T\_1.3.1

	4. Quartal 04	3. Quartal 05	4. Quartal 05	Veränderung gegenüber Vorjahresquartal	
				absolut	in %
Bestand am Quartalsanfang	200 963	201 802	201 914	951	0,5%
Neuerstellte Wohnungen	241	175	349	108	44,8%
Umgebaute Wohnungen (Saldo) <sup>1</sup>	55	35	19	-36	-65,5%
Abgebrochene Wohnungen	21	86	160	139	...
Veränderung total <sup>2</sup>	203	112	204	1	0,5%
Bestand am Quartalsende	201 166	201 914	202 118	952	0,5%

- 1 Einschliesslich Umnutzung-Umwandlung von Wohnungen in Geschäftsräume ohne bauliche Veränderung und umgekehrt.  
 2 Einschliesslich Korrektur.

Leer stehende Nutzflächen und Wohnungen<sup>1</sup>

► 2003–2005

T\_1.3.2

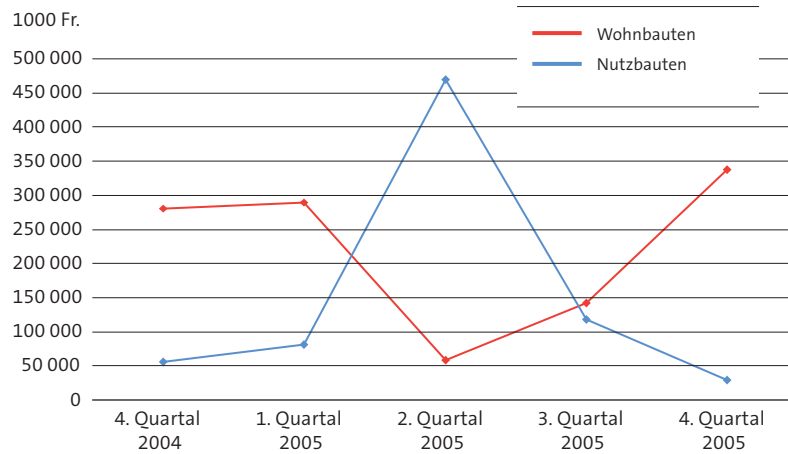
	2003	2004	2005
Leerflächen (m <sup>2</sup> ) total	345 411	397 545	474 109
Leerflächenziffer <sup>2</sup>	3,07	3,60	4,29
Leerwohnungen (Anzahl) <sup>3</sup>	98	196	151
Leerwohnungsziffer <sup>4</sup>	0,05	0,10	0,07

- 1 Stand 1. Juni.  
 2 Prozentanteil der leer stehenden Flächen an der vorhandenen Nutzfläche.  
 3 Ab 2005 werden die Wohnungen, die am 1. Juni zwar leer standen, aber schon vermietet waren, nicht mehr mitgezählt. Die Werte für die Vorjahre wurden dementsprechend korrigiert.  
 4 Prozentanteil der leer stehenden Wohnungen am Gesamtwohnungsbestand.

**Bausummen der neu bewilligten Gebäude**

G\_1.3.1

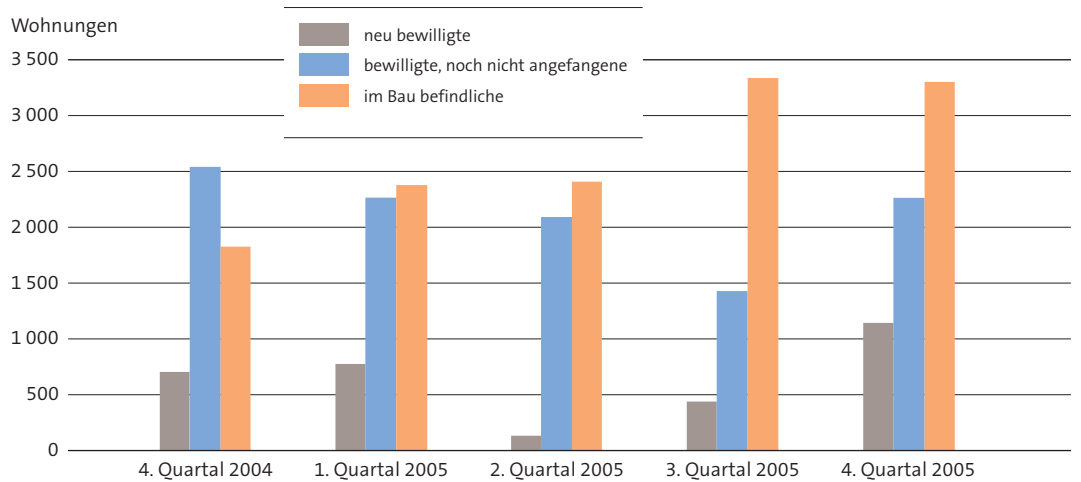
► 2004–2005



**Neu bewilligte, bewilligte noch nicht angefangene und im Bau befindliche Wohnungen**

G\_1.3.2

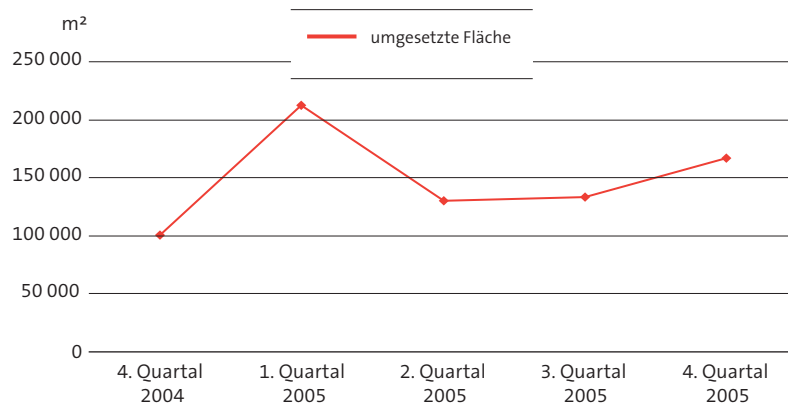
► 2004–2005



**Im Freihandkauf umgesetzte Fläche**

G\_1.3.3

► 2004–2005



1.4

Tourismus

Stadthotellerie

► 2005



	Sept. 05	Okt. 05	Nov. 05	Dez. 05 <sup>1</sup>	Veränderung gegenüber Vorjahresperiode <sup>2</sup>	
					Jan.–Dez. <sup>2</sup>	absolut
<b>Logiernächte</b>	<b>213 906</b>	<b>195 203</b>	<b>180 623</b>	<b>168 724</b>	...	...
Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (%)	1,7	2,6	13,1	9,2	...	...
Inlandgäste	49 410	45 020	46 319	45 335	...	...
Auslandgäste	164 496	150 183	134 304	123 389	...	...
Bettenzahl	10 952	11 242	10 893	10 886	...	...
Bettenbesetzung (%)	65,1	56,4	55,7	50,4	...	...
Zimmerzahl	6 697	6 877	6 666	6 663	...	...
Zimmerbelegung (%)	79,6	70,0	69,8	61,3	...	...

1 Provisorische Ergebnisse.

2 Kumulierte Zahlen für die Periode Jan.–Dez. werden erst nach Definitivsetzung der Monatszahlen veröffentlicht.

Verpflegungsbetriebe<sup>1</sup>

► 2005–2006



	2005				2006		Seit Jahresbeginn
	Aug.	Sept. <sup>2</sup>	Okt.	Nov.	Dez. <sup>2</sup>	Jan.	
<b>Stadt Zürich</b>	<b>1989</b>	<b>1953</b>	<b>1958</b>	<b>1956</b>	<b>1983</b>	<b>1985</b>	...
darunter Nachtcafés	523	521	524	537	537	540	...
Neueröffnungen	7	5	6	3	7	5	5
Definitive Schliessungen	8	4	1	5	3	3	3

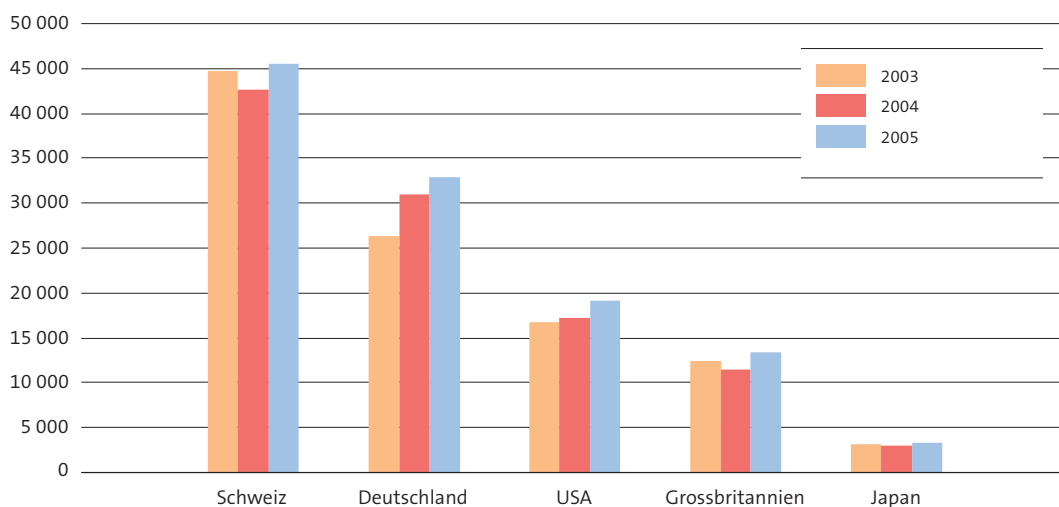
1 Provisorische Zahlen.

2 Zahlen inklusive Bestandesbereinigung.

Logiernächte

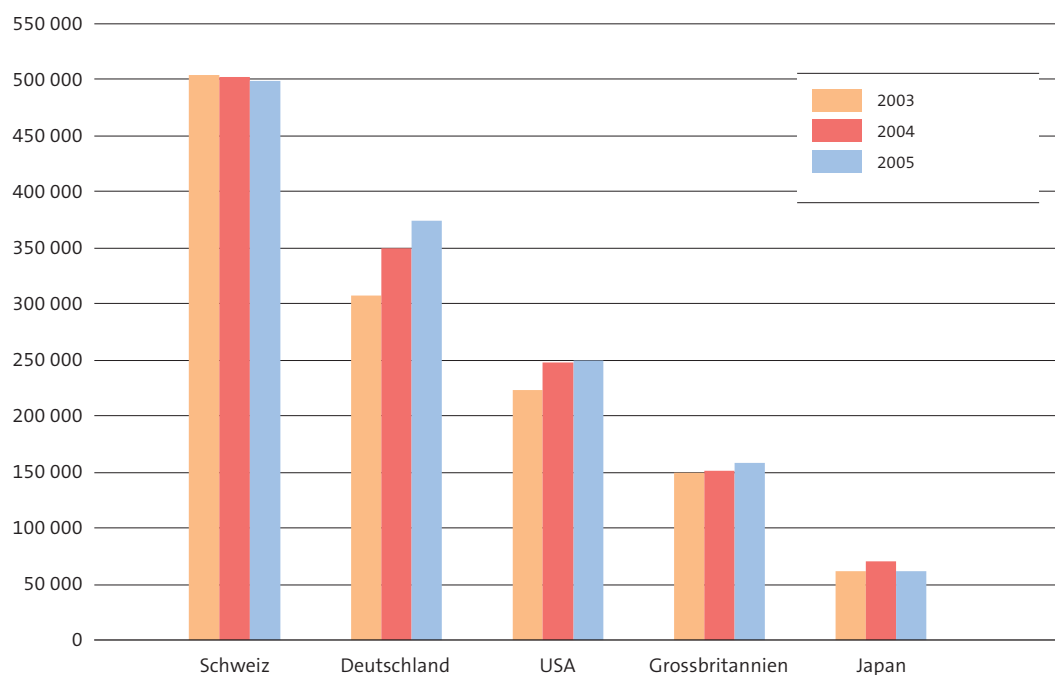
► nach Herkunft, 3-Monatsdurchschnitt (Oktober–Dezember), 2003–2005

G\_1.4.1

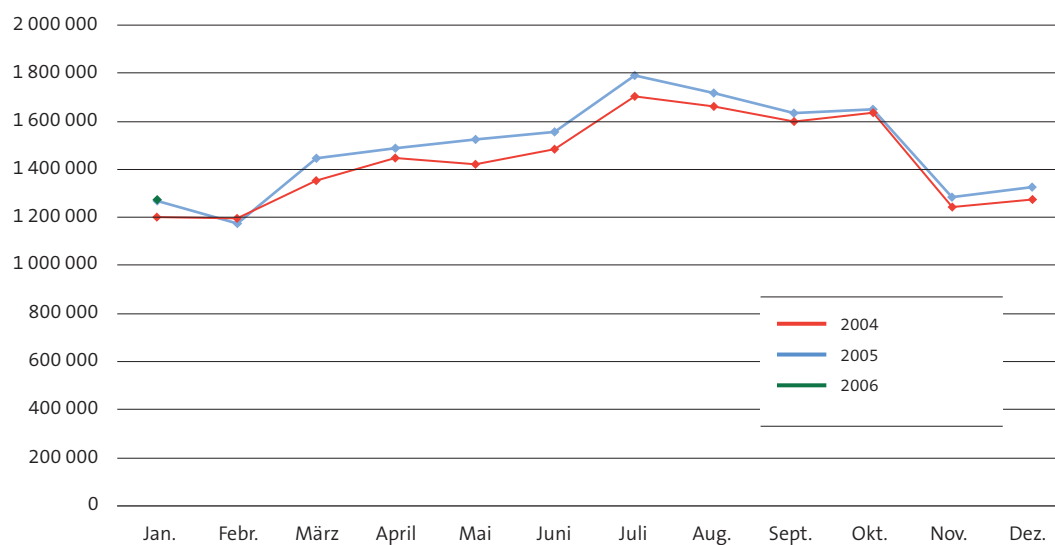




**Logiernächte** 6\_1.4.2  
 ► nach Herkunft, kumuliert (Januar–Dezember), 2003–2005



**Passagiere am Flughafen Zürich** 6\_1.4.3  
 ► 2004–2006



# 1.5

## Index der Konsumentenpreise

### Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise

► 2005–2006



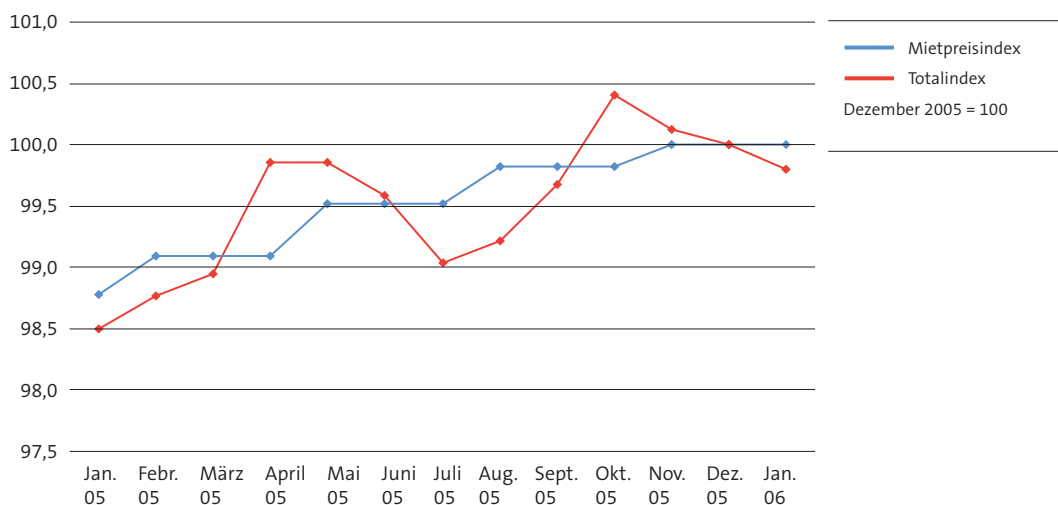
	2005					2006
	Januar	September	Oktober	November	Dezember	Januar
Totalindex <sup>1</sup>	98,5	99,6	100,4	100,1	100,0	99,8
Monatsteuerung (%)	-0,5	0,5	0,7	-0,3	-0,1	-0,2
Jahreststeuerung (%)	1,0	1,5	1,2	0,9	1,1	1,3

<sup>1</sup> Dezember 2005 = 100.

### Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise

► 2005–2006

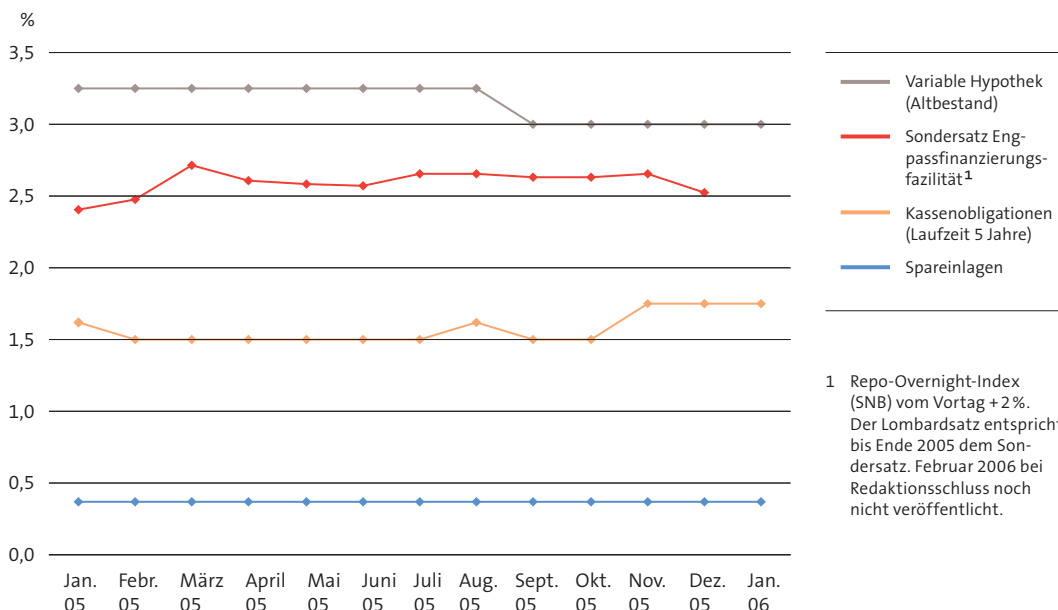
G\_1.5.1



### Zinssätze der Zürcher Kantonalbank

► 2005–2006

G\_1.5.2



<sup>1</sup> Repo-Overnight-Index (SNB) vom Vortag + 2%. Der Lombardsatz entspricht bis Ende 2005 dem Sondersatz. Februar 2006 bei Redaktionsschluss noch nicht veröffentlicht.

## 1.6

## Allgemeine Wirtschaftsdaten

Wirtschaftsdaten im Jahresvergleich  
► 2000–2005

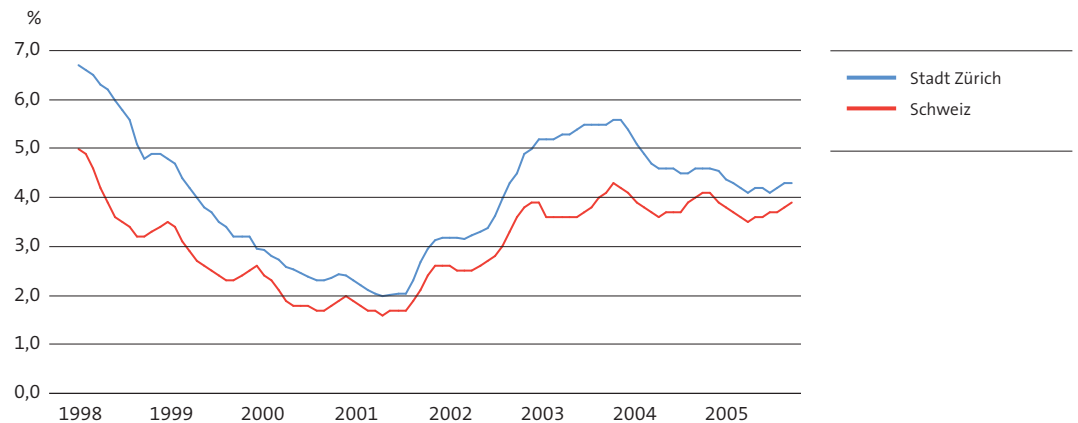
T\_1.6.1

	2000	2001	2002	2003	2004	2005
<b>Arbeitsmarkt</b>						
Beschäftigte (BESTA) <sup>1</sup>	...	339 529	...	334 900	330 500	330 700
Erwerbstätigenquote (SAKE)	61,6	65,1	65,7	63,8	62,7	...
Arbeitslosenquote (Jahresdurchschnitt)	2,6	2,3	3,5	5,3	4,9	4,3
<b>Preise</b>						
Konsumentenpreisindex (Dez.)	96,7	97,1	97,7	97,9	98,9	100,0
Jahresteuern (%) (Dez.)	2,1	0,4	0,6	0,2	1,1	1,1
Mietpreisindex (Dez.)	96,7	97,8	98,3	97,3	98,8	100,0
<b>Unternehmen</b>						
Im Handelsregister eingetragene Firmen	30 073	30 579	30 666	30 667	...	...
Firmenzuzüge nach Zürich	466	430	455	556	549	...
Firmenwegzüge von Zürich	610	649	650	788	847	...
<b>Konkurse, Betreibungen, Pfändungen</b>						
Konkurse, Eröffnungen <sup>2</sup>	602	645	707	683	791	...
Betreibungen	105 496	107 727	129 219	127 209	134 458	...
Pfändungen	40 955	40 336	48 179	51 957	55 684	...

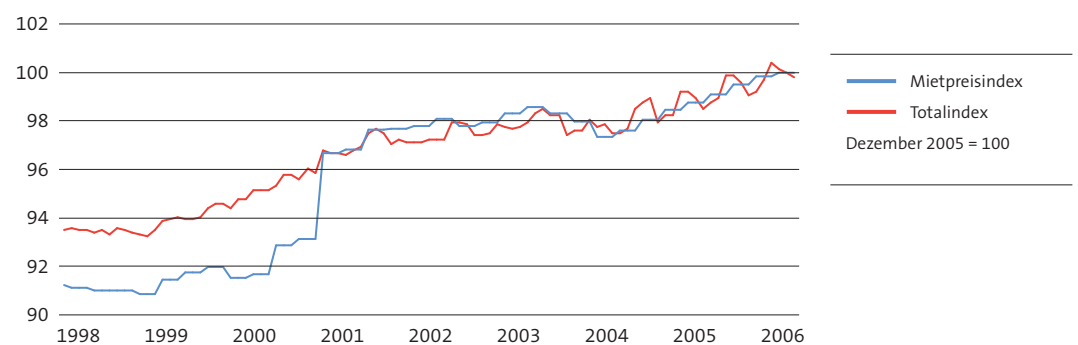
- 1 BESTA-Zahlen jeweils vom 3. Quartal des Jahres. Im Jahr 2001 Zahl von der Betriebszählung.  
2 Private als auch geschäftliche Konkursöffnungen.

Arbeitslosenquote  
► Monatszahlen, 1998–Januar 2006

G\_1.6.1

Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise  
► Monatswerte, 1998–Januar 2006

G\_1.6.2



1.7

**Ausgewählte Wirtschaftsbranchen**

**Wirtschaftsbranchen im Jahresvergleich**

► 2000–2005



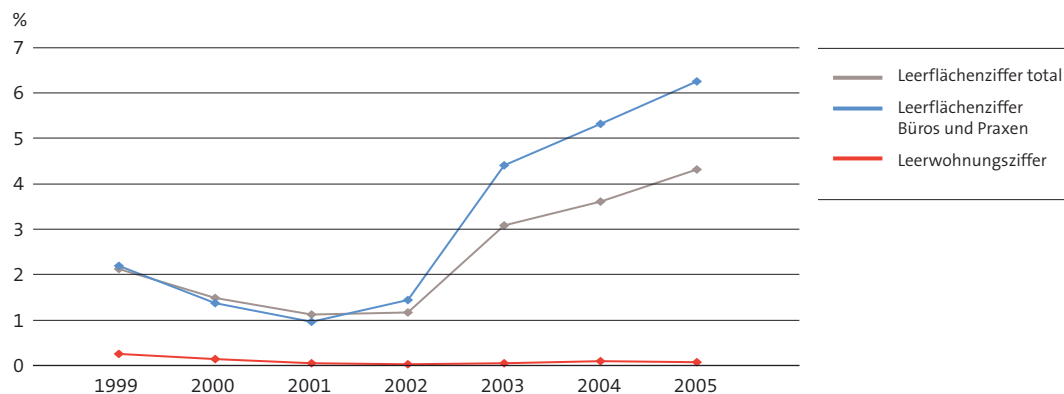
	2000	2001	2002	2003	2004	2005
<b>Bauwirtschaft</b>						
Wohnungsbestand (Ende Jahr)	197 199	198 200	198 912	200 590	201 166	202 118
Leerwohnungen (per 1.6.) <sup>1</sup>	267	107	42	98	196	151
Leerflächen (m2 per 1.6.)	158 149	120 352	130 248	345 411	397 545	474 109
Zürcher Index der Wohnbaukosten (per 1.4.)	105,1	110,1	110,0	106,6	107,6	110,2
<b>Gesundheitswesen</b>						
Beschäftigte im Gesundheitswesen <sup>2</sup>	...	23 750	...	...	...	...
Personal der Krankenhäuser und -heime	18 545	19 276	19 850	19 742	...	...
darunter Ärztinnen und Ärzte	2 055	2 259	2 354	2 420	...	...
<b>Kreditgewerbe</b>						
Beschäftigte im Kreditgewerbe <sup>3</sup>	...	39 513	...	...	...	...
Bankinstitute mit Hauptsitz in Zürich	...	...	92	87	...	...
<b>Tourismus</b>						
Verpflegungsbetriebe	1 733	1 794	1 877	1 944	1 979	1 983
darunter Nachtcafés	384	411	454	499	522	537
Beschäftigte im Gastgewerbe <sup>4</sup>	...	20 251	...	...	...	...
darunter Beschäftigte in der Hotellerie <sup>5</sup>	...	4 375	...	...	...	...
Logiernächte	2 232 763	2 292 590	2 126 426	2 030 731	2 158 372	...
darunter Auslandsgäste (%)	78,4	76,1	75,8	75,2	76,7	...

1 Ab 2005 werden die Wohnungen, die am 1. Juni zwar leer standen, aber schon vermietet waren, nicht mehr mitgezählt.  
 Die Werte für die Vorjahre wurden dementsprechend korrigiert.  
 2 Beschäftigte 1998: 21 699. 3 Beschäftigte 1998: 38 085. 4 Beschäftigte 1998: 18 804. 5 Beschäftigte 1998: 3 784.

**Leerflächen- und Leerwohnungsziffern**

► per 1. Juni, 1999–2005

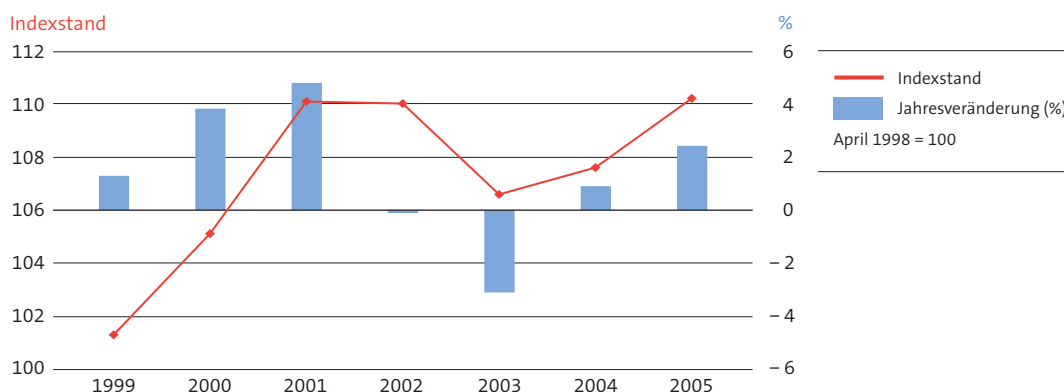
G\_1.7.1



**Zürcher Index der Wohnbaukosten**

► 1999–2005

G\_1.7.2



## 1.8

## Kommunaler Sektor

## Kommunaler Sektor im Jahresvergleich

► 2000–2004

T\_1.8.1

	2000	2001	2002	2003	2004
<b>Städtische Rechnung</b>					
<b>Laufende Rechnung</b>					
<b>Aufwand (Mio. Fr.)</b>	<b>6 219,3</b>	<b>6 938,9</b>	<b>6 489,4</b>	<b>6 403,9</b>	<b>6 666,2</b>
darunter Personalaufwand (Mio. Fr.)	1 654,4	1 744,6	1 868,7	1 946,9	1 999,1
darunter Sachaufwand (Mio. Fr.)	1 128,9	1 189,6	1 294,8	1 226,3	1 294,2
<b>Ertrag (Mio. Fr.)</b>	<b>6 528,0</b>	<b>7 475,8</b>	<b>6 799,6</b>	<b>6 540,4</b>	<b>6 666,6</b>
darunter Steuern (Mio. Fr.)	1 968,1	2 171,2	2 344,6	2 106,2	1 976,1
darunter Entgelte (Mio. Fr.) <sup>1</sup>	1 851,2	1 936,3	1 973,8	2 022,6	2 094,9
<b>Ergebnis Ertragsüberschuss (Mio. Fr.)</b>	<b>308,7</b>	<b>537,0</b>	<b>310,1</b>	<b>136,5</b>	<b>0,4</b>
<b>Investitionsrechnung</b>					
<b>Ausgaben (Mio. Fr.)</b>	<b>458,2</b>	<b>948,7</b>	<b>521,5</b>	<b>642,2</b>	<b>666,2</b>
darunter Sachgüter (Mio. Fr.)	430,2	897,0	496,4	597,8	608,5
<b>Einnahmen (Mio. Fr.)</b>	<b>78,3</b>	<b>100,2</b>	<b>113,0</b>	<b>83,2</b>	<b>74,6</b>
<b>Ergebnis Nettoinvestitionen (Mio. Fr.)</b>	<b>379,9</b>	<b>848,6</b>	<b>408,5</b>	<b>559,0</b>	<b>591,6</b>
<b>Stellenwertbestand</b>					
Städtisches Personal <sup>2</sup>	18 914,3	18 670,5	17 721,5	18 269,2	18 837,5

1 Erträge aus Leistungen und Lieferungen, die das Gemeinwesen für Dritte erbringt, ferner Erträge aus Bussen, Rückerstattungen von Privaten und Eigenleistungen für Investitionen.

2 Stand Ende Januar.

## 1.9

## Bevölkerung und Bildung im Jahresvergleich

## Bevölkerung und Bildung

► 2000–2005

T\_1.9.1

	2000	2001	2002	2003	2004	2005
<b>Bevölkerung</b>						
<b>Total</b>	<b>360 980</b>	<b>362 042</b>	<b>364 558</b>	<b>364 528</b>	<b>364 977</b>	<b>366 809</b>
Schweizer/-innen	255 576	255 953	255 757	255 649	254 835	255 917
Ausländer/-innen	105 404	106 089	108 801	108 879	110 142	110 892
<b>Bildung</b>						
Lehrpersonen an den städtischen Schulen	3 043	3 070	3 297	3 483	3 905	...
Schülerinnen und Schüler an Berufsschulen	31 422	30 981	31 780	36 873	37 360	...
Angebotene Lehrstellen <sup>1</sup>	...	...	...	3 570	3 398	...
Neu besetzte Lehrstellen <sup>2</sup>	...	...	...	3 852	4 054	...
Offene Lehrstellen <sup>1</sup>	...	...	...	1 374	1 233	...
Studierende an der Universität Zürich	20 383	20 617	21 316	22 362	23 323	...
Dozierende an der Universität Zürich <sup>3</sup>	2 215	2 258	2 251	2 404	2 673	...
Studierende an der ETH Zürich	11 653	11 596	11 927	12 390	12 626	...
Professorenstellen an der ETH Zürich <sup>4</sup>	333	343	340	356	358	...
Studierende an den übrigen Hochschulen <sup>5</sup>	...	...	7 210	7 623	7 615	...

1 Angebotene und offene Lehrstellen beziehen sich jeweils auf den 31. Dezember des Jahres und gelten für das im August beginnende Schuljahr.

2 Alle Lehrlinge, die im jeweiligen Jahr eine Lehre begonnen und ihren Lehrvertrag bis zum 31. Dezember auch nicht aufgelöst haben.

3 Ordentliche bzw. Ausserordentliche Professorinnen und Professoren. Professorinnen und Professoren ad personam (inklusive nebenamtliche Professorinnen und Professoren). Assistentenprofessorinnen und -professoren. Titularprofessorinnen und -professoren. Privatdozierende. Lehrbeauftragte.

4 Inklusive Schulleitungsprofessorinnen und -professoren.

5 Hochschule für Gestaltung und Kunst, Hochschule für Wirtschaft und Verwaltung, Pädagogische Hochschule, Hochschule Musik und Theater, Fachhochschule für soziale Arbeit, Hochschule für angewandte Psychologie HAP, Hochschule für Technik.

2

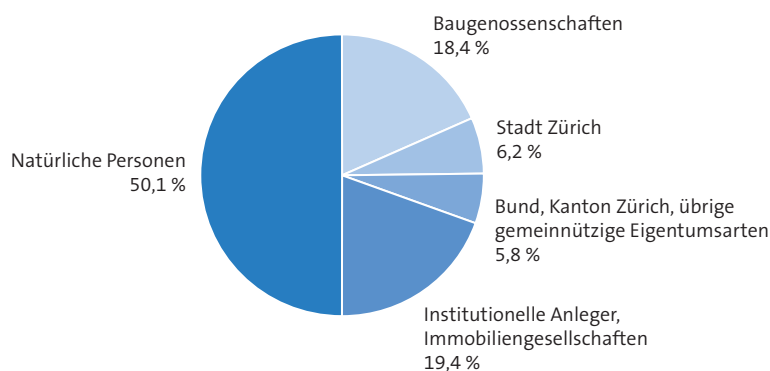
## AKTUELL: WOHNUNGSBAU VON BAUGENOSSENSCHAFTEN

Neben den Privatpersonen (50,2%) und den institutionellen Anlegern bzw. Immobiliengesellschaften (19,4%) sind die Wohnbaugenossenschaften mit 18,4 Prozent auf dem städtischen Wohnungsmarkt (vgl. Grafik\_2.1) die drittgrösste Eigentümerkategorie. In der Stadt Zürich gibt es über 100 Baugenossenschaften, die als Eigentümer auf dem Wohnungsmarkt auftreten. Dabei weisen die fünf grössten einen Anteil von 5 Prozent am gesamten Wohnungsbestand der Stadt Zürich auf. Die Bedeutung der Baugenossenschaften für den städtischen Wohnungsmarkt

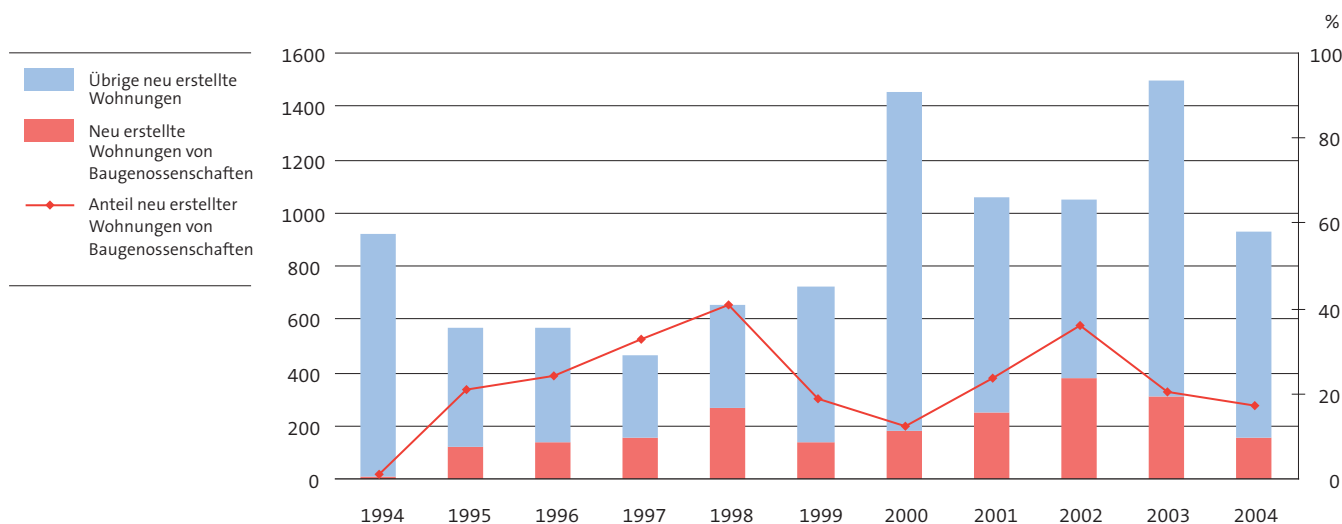
kommt aber nicht alleine durch den grossen Marktanteil zu Stande.

Die Baugenossenschaften bewirken – an ihrem Anteil am Wohnungsmarkt gemessen – in den letzten Jahren ebenso eine überproportionale Bauaktivität auf dem städtischen Wohnungsmarkt (vgl. Grafik\_2.2) und stellen günstigen Wohnraum zur Verfügung. Dies unterstreicht die zentrale Bedeutung der Wohnbaugenossenschaften für den Wohnungsmarkt der Stadt.

**Anteile an Wohnungen**  
 ► nach Eigentumsart, 2004 G\_2.1



**Neu erstellte Wohnungen und Anteil der Baugenossenschaften**  
 ► nach Eigentumsart, 1994–2004 G\_2.2



Ein wesentliches Element, welches die Baugenossenschaften zur Realisierung günstiger Mietpreise nutzen, ist das Bauen im Baurecht. Mehrheitlich schliessen die Baugenossenschaften die Baurechtsverträge mit der Stadt Zürich ab, da die städtische Landvergabe – vor allem grösserer Landflächen – bevorzugt, auch im Sinne der Wohnbauförderung, im Baurecht und an gemeinnützige Bauträger erfolgt.

Insgesamt beläuft sich der Anteil der im Baurecht befindlichen genossenschaftlichen Wohnungen auf 11,2 Prozent (Tabelle T\_2.1). Vergleicht man diesen

Wert mit den in den Jahren 1994–2004 im Baurecht erstellten Wohnungen (59,2%), dann wird ersichtlich, dass das Baurecht in diesem Zeitraum durch die Baugenossenschaften stark genutzt worden ist (vgl. Grafik G\_2.3).

Der Anteil von im Baurecht erstellten Wohnungen bei den übrigen Eigentumsarten beträgt 7,0 Prozent für die Jahre 1994–2004. Zu beachten ist dabei, dass auch gemeinnützige Bauträger wie Stiftungen, Religionsgemeinschaften usw. in diesem Wert enthalten sind.

### Überblick über die im Baurecht neu erstellten Wohnungen

► 2004

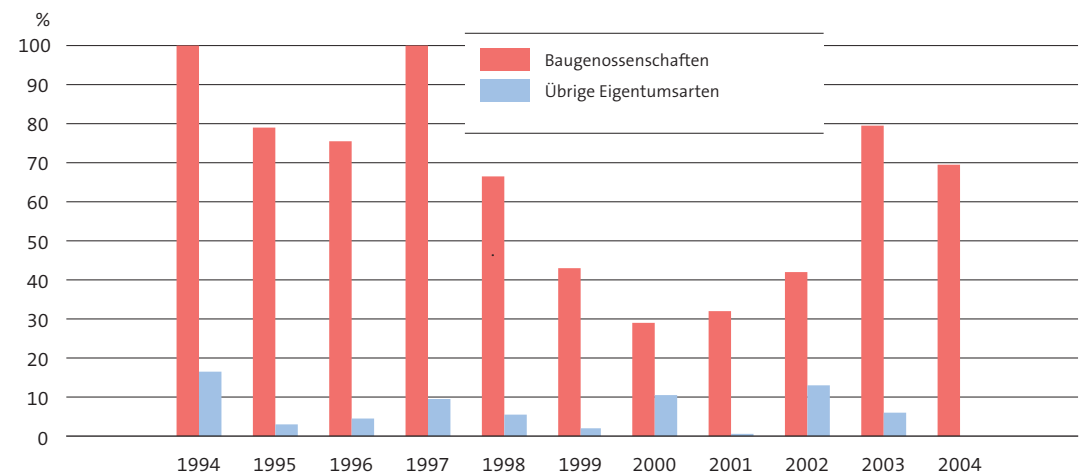
T\_2.1

	Baugenossenschaften			Übrige Eigentumsarten		
	total	darunter im Baurecht	in %	total	darunter im Baurecht	in %
Wohnungsbestand in der Stadt Zürich	37 112	4 140	11,2	164 054	2 665	1,6
Neu erstellte Wohnungen 1994–2004	2 095	1 240	59,2	7 790	546	7,0

### Anteil neu erstellter Wohnungen im Baurecht

► am Total der neu erstellten Wohnungen, nach Eigentumsart, 1994–2004

G\_2.3



### Glossar

**Baurecht** Das Baurecht ermöglicht das Bauen ohne den Erwerb von Grund und Boden. Der Bauherr erwirbt sich bei einem Grundeigentümer das Recht, auf dem fremden Boden ein Bauwerk zu errichten. Die Dauer und Nutzungsbestimmungen für das im Baurecht genutzte Grundstück werden durch den Baurechtsvertrag zwischen dem Erwerber des Baurechts und dem Grundeigentümer festgelegt.

**Hinweis:** Im Anfang März erscheinenden Bericht «Baugenossenschaften in der Stadt Zürich» sind neben Auswertungen zum Gebäude- und Wohnungsbestand der Wohnbaugenossenschaften auch deren soziodemographischen und -ökonomischen Bevölkerungsstrukturen Gegenstand der Untersuchung.

## 3

# ANHANG

## 3.1

### Arbeitsmarkt

### Glossar

#### Beschäftigte

Summe der Voll- und Teilzeitbeschäftigten gemäss Beschäftigungsstatistik BESTA, einer repräsentativen Erhebung in Unternehmungen des 2. und 3. Sektors in der ganzen Schweiz. Vom 2. Quartal 2000 bis zum 1. Quartal 2003 wurden für die Stadt Zürich keine Resultate ausgewiesen. Für das Jahr 2001 wurden die Ergebnisse der Eidgenössischen Betriebszählung verwendet.

#### Vollzeitbeschäftigte

Beschäftigte mit mindestens 90 Prozent der betriebsüblichen wöchentlichen Arbeitszeit.

#### Teilzeitbeschäftigte

Beschäftigte mit mindestens 6 Stunden pro Woche und weniger als 90 Prozent der betriebsüblichen wöchentlichen Arbeitszeit

#### Vollzeitäquivalente

Vollzeitäquivalente werden ermittelt, indem die nach drei Kategorien unterteilten Beschäftigten (Vollzeit, Teilzeit 1 und 2) mit dem mittleren Beschäftigungsgrad der jeweiligen Kategorie multipliziert werden.

#### Erwerbstätigenquote

Die Erwerbstätigenquote für die Stadt Zürich berechnet sich aufgrund der von der Schweizerischen Arbeitskräfteerhebung (SAKE) erhobenen Zahl der Erwerbstätigen dividiert durch die Referenzbevölkerung (Personen ab 15 Jahren mit wirtschaftlichem Wohnsitz in der Stadt Zürich). Dies nennt man die standardisierte Erwerbstätigenquote.

#### Arbeitslose

Beim Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) registrierte Personen aus der Zürcher Wohnbevölkerung, welche am Stichtag keine Erwerbstätigkeit ausüben, sodass sie zu einem sofortigen Stellenantritt bereit sind. Nicht dazu zählen Personen, welche zeitlich befristet arbeiten (Zwischenverdienst) oder ein Beschäftigungsprogramm durchlaufen. Ausgesteuerte Arbeitslose sind in den Zahlen enthalten, sofern sie sich beim RAV um eine Arbeit bemühen.

#### Arbeitslosenquote

Die Arbeitslosenquote berechnet sich aufgrund der aktuellen Arbeitslosenzahlen dividiert durch die Erwerbspersonen aus der Volkszählung 2000. Zu den Erwerbspersonen zählen Erwerbstätige und Erwerbslose.

#### Stellensuchende

Beim Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) gemeldete Personen aus der Zürcher Wohnbevölkerung, die arbeitsberechtigt, arbeitswillig, arbeitsfähig und somit vermittlungsfähig sind und eine Stelle suchen. Unter den Stellensuchenden sind die arbeitslos gemeldeten Personen enthalten, aber auch diejenigen, welche eine Erwerbstätigkeit ausüben (einschliesslich Zwischenverdienst oder Beschäftigungsprogramm), sich in Aus- oder Weiterbildung oder Umschulung befinden und eine Beschäftigung suchen.

#### Offene Stellen

Unbesetzte, von den Arbeitgebern dem Arbeitsamt zur Besetzung gemeldete Arbeitsplätze für Voll- und Teilzeitbeschäftigung. Eine gesetzliche Meldepflicht besteht nicht.



**Aussteuerungen**

Bei den Ausgesteuerten handelt es sich um Personen, die entweder ihren Höchstanspruch auf Taggelder ausgeschöpft haben, oder deren Anspruch auf Arbeitslosentag-gelder nach Ablauf der zweijährigen Rahmenfrist erloschen ist, und die anschliessend keine neue Rahmenfrist eröffnen können. Die Aussteuerung erfolgt in dem Monat, in dem das letzte Taggeld bezogen worden ist.

**Wohnbevölkerung****Wohnbevölkerung**

In der Stadt Zürich wohnhafte und gemeldete Personen gemäss wirtschaftlichem Wohnsitzbegriff. Dazu zählen auch Personen mit kurzfristigem Aufenthalt, mit Wochenaufenthalt oder Nebenniederlassung sowie Asylsuchende.

**Bauwirtschaft****Leerwohnung**

Eine Wohnung gilt als leer, wenn sie am Erhebungsstichtag (1. Juni) sofort bezogen werden könnte. Wohnungen, die wegen Umbau, Modernisierung bzw. Renovation oder Abbruch nicht bewohnt werden können, gelten nicht als leer.

**Leerwohnungsziffer**

Prozentanteil der leer stehenden Wohnungen am Gesamtwohnungsbestand.

**Leerfläche**

Eine Nutzfläche gilt als leer, wenn sie am Erhebungsstichtag (1. Juni) sofort bezogen werden könnte. Räumlichkeiten, die wegen Umbau, Modernisierung bzw. Renovation nicht belegt werden können, sowie Abbruchobjekte gelten nicht als leer.

**Leerflächenziffer**

Prozentanteil der leer stehenden Flächen an der vorhandenen Nutzfläche.

**Zürcher Index der Wohnbaukosten**

Der von Statistik Stadt Zürich herausgegebene Zürcher Index der Wohnbaukosten ist ein Baupreisindex und gibt Auskunft über die Veränderung der Baupreise für den Bauherrn (Basis April 1998 = 100).

**Hotellerie****Inland- und Auslandgäste**

Die Unterscheidung zwischen Inland- und Auslandgästen erfolgt auf Grund des ständigen Wohnsitzes ohne Rücksicht auf die Staatsangehörigkeit.

**Preise und Zinsen****Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise**

Der von Statistik Stadt Zürich publizierte Zürcher Städteindex zeigt die durchschnittliche Preisentwicklung einer über längere Zeit in quantitativer und qualitativer Hinsicht grundsätzlich gleichbleibenden Auswahl von Waren und Dienstleistungen, die für den Verbrauch der Bevölkerung repräsentativ ist. Er umfasst alle Städte im Kanton Zürich und wird nach der gleichen Methode wie der Landesindex berechnet (Basis Dezember 2005 = 100).

**Mietpreisindex**

Der Zürcher Mietindex zeigt die durchschnittliche Preisentwicklung der Wohnungsmieten in den Städten im Kanton Zürich und ist die wichtigste Indexexposition im Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise (Basis Dezember 2005 = 100).

**Repo-Overnight-Index (SNB)**

Der Repo-Overnight-Index (SNB) ist der nach Handelsvolumen gewichtete Durchschnitt der Zinssätze der zwischen den Geschäftsbanken über die Eurex Repo-Handelsplattform abgeschlossenen Overnight-GC-Geschäfte. Berücksichtigt werden Abschlüsse mit SNB-repofähigen Effekten.

## 3.2

## Quellen

## Tabellen

- T\_1.1.1 Bundesamt für Statistik, Erwerbstätigen- und Beschäftigungsstatistik / Statistik Stadt Zürich
- T\_1.1.2 Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich
- T\_1.1.3 Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich
- T\_1.2.1 Statistik Stadt Zürich, BVS
- T\_1.3.1 Statistik Stadt Zürich, EAG
- T\_1.3.2 Statistik Stadt Zürich
- T\_1.4.1 Bundesamt für Statistik, Sektion Tourismus / Statistik Stadt Zürich (2004)
- T\_1.4.2 Stadtpolizei Zürich, Kommissariat Polizeibewilligungen
- T\_1.5.1 Statistik Stadt Zürich
- T\_1.6.1 Statistik Stadt Zürich  
Bundesamt für Statistik, Erwerbstätigen- und Beschäftigungsstatistik  
Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich  
Handelsregisteramt des Kantons Zürich  
Stadtammann- und Betreibungsämter  
Obergericht des Kantons Zürich
- T\_1.7.1 Statistik Stadt Zürich, EAG  
Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich  
Schweizerische Nationalbank (SNB)  
Bundesamt für Statistik, Sektion Tourismus / Statistik Stadt Zürich (2004)  
Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung  
Stadtpolizei Zürich, Kommissariat Polizeibewilligungen
- T\_1.8.1 Städtische Rechnung Zürich  
Städtisches Personalamt Zürich
- T\_1.9.1 Statistik Stadt Zürich, BVS  
Schul- und Sportdepartement der Stadt Zürich  
Bildungsdirektion des Kantons Zürich  
Universität Zürich  
Eidgenössische Technische Hochschule Zürich (ETH)  
Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich  
Hochschule für Wirtschaft und Verwaltung Zürich  
Pädagogische Hochschule Zürich  
Hochschule Musik und Theater Zürich  
Fachhochschule für soziale Arbeit Zürich  
Hochschule für angewandte Psychologie Zürich  
Hochschule für Technik Zürich
- T\_2.1 Statistik Stadt Zürich
- Grafiken**
- G\_1.1.1 Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich
- G\_1.1.2 Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich
- G\_1.3.1 Statistik Stadt Zürich
- G\_1.3.2 Statistik Stadt Zürich
- G\_1.3.3 Statistik Stadt Zürich, EAG
- G\_1.4.1 Bundesamt für Statistik, Sektion Tourismus / Statistik Stadt Zürich (2004)
- G\_1.4.2 Bundesamt für Statistik, Sektion Tourismus / Statistik Stadt Zürich (2004)
- G\_1.4.3 Kantonales Amt für Luftverkehr
- G\_1.5.1 Statistik Stadt Zürich
- G\_1.5.2 Schweizerische Nationalbank (SNB)
- G\_1.6.1 Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich  
Staatssekretariat für Wirtschaft (seco)
- G\_1.6.2 Statistik Stadt Zürich
- G\_1.7.1 Statistik Stadt Zürich
- G\_1.7.2 Statistik Stadt Zürich
- G\_2.1–G\_2.3 Statistik Stadt Zürich

## 3.3

## Verzeichnis der Tabellen und Grafiken

## Tabellen

T_1.1.1	Beschäftigung in Zürich und in der Schweiz – 2004–2005	4
T_1.1.2	Arbeitslose, Stellensuchende, offene Stellen und Aussteuerungen – 2004–2005	4
T_1.1.3	Arbeitslose – nach ausgeübtem Beruf, 2005–2006	5
T_1.2.1	Wohnbevölkerung – nach Herkunft und Geschlecht, 2004–2005	6
T_1.3.1	Entwicklung des Wohnungsbestandes – 2004–2005	6
T_1.3.2	Leer stehende Nutzflächen und Wohnungen <sup>1</sup> – 2003–2005	6
T_1.4.1	Stadthotellerie – 2005	8
T_1.4.2	Verpflegungsbetriebe <sup>1</sup> – 2005	8
T_1.5.1	Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise – 2005–2006	10
T_1.6.1	Wirtschaftsdaten im Jahresvergleich – 2000–2005	11
T_1.7.1	Wirtschaftsbranchen im Jahresvergleich – 2000–2005	12
T_1.8.1	Kommunaler Sektor im Jahresvergleich – 2000–2004	13
T_1.9.1	Bevölkerung und Bildung – 2000–2005	13
T_2.1	Überblick über die im Baurecht neu erstellten Wohnungen – 2004	15

## Grafiken

G_1.1.1	Arbeitslosenquote – 2004–2006	5
G_1.1.2	Arbeitslose – nach Altersklasse, Januar 2006	5
G_1.3.1	Bausummen der neu bewilligten Gebäude – 2004–2005	7
G_1.3.2	Neu bewilligte, bewilligte noch nicht angefangene und im Bau befindliche Wohnungen – 2004–2005	7
G_1.3.3	Im Freihandkauf umgesetzte Fläche – 2004–2005	7
G_1.4.1	Logiernächte – nach Herkunft, 3-Monatsdurchschnitt (Oktober–Dezember), 2003–2005	8
G_1.4.2	Logiernächte – nach Herkunft, kumuliert (Januar–Dezember), 2003–2005	9
G_1.4.3	Passagiere am Flughafen Zürich – 2004–2006	9
G_1.5.1	Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise – 2005–2006	10
G_1.5.2	Zinssätze der Zürcher Kantonalbank – 2005–2006	10
G_1.6.1	Arbeitslosenquote – Monatszahlen, 1998–Januar 2006	11
G_1.6.2	Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise – Monatswerte, 1998–Januar 2006	11
G_1.7.1	Leerflächen- und Leerwohnungsziffern – per 1. Juni, 1999–2005	12
G_1.7.2	Zürcher Index der Wohnbaukosten – 1999–2005	12
G_2.1	Anteile an Wohnungen – nach Eigentumsart, 2004	14
G_2.2	Neu erstellte Wohnungen und Anteil der Baugenossenschaften – nach Eigentumsart, 1994–2004	14
G_2.3	Anteil neu erstellter Wohnungen im Baurecht – am Total der neu erstellten Wohnungen, nach Eigentumsart, 1994–2004	15

## 3.4

## Weitere regelmässige Publikationen von Statistik Stadt Zürich

Statistisches Jahrbuch der Stadt Zürich	
Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise	Monatsbericht und Jahresbericht
Zürcher Hotelstatistik	Monatsbericht und Jahresbericht
Bautätigkeit und Grundeigentumswechsel	Quartalsbericht und Jahresbericht
Verzeichnis der Bautätigkeit	Quartalsbericht
Bevölkerung	Quartalsbericht und Jahresbericht
Monitoring zum Südanflug	Quartalsbericht
Umwelt und Verkehr	Quartalsbericht
Leerflächenzählung	Jahresbericht
Leerwohnungszählung	Jahresbericht
Zürcher Index der Wohnbaukosten	Jahresbericht

Die Berichte sind – mit Ausnahme des aktuellen «Verzeichnis der Bautätigkeit» und des «Zürcher Index der Wohnbaukosten» – unter [www.statistik-stadt-zuerich.info](http://www.statistik-stadt-zuerich.info) verfügbar.

---

[→ www.statistik-stadt-zuerich.info](http://www.statistik-stadt-zuerich.info)